UNPA

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION

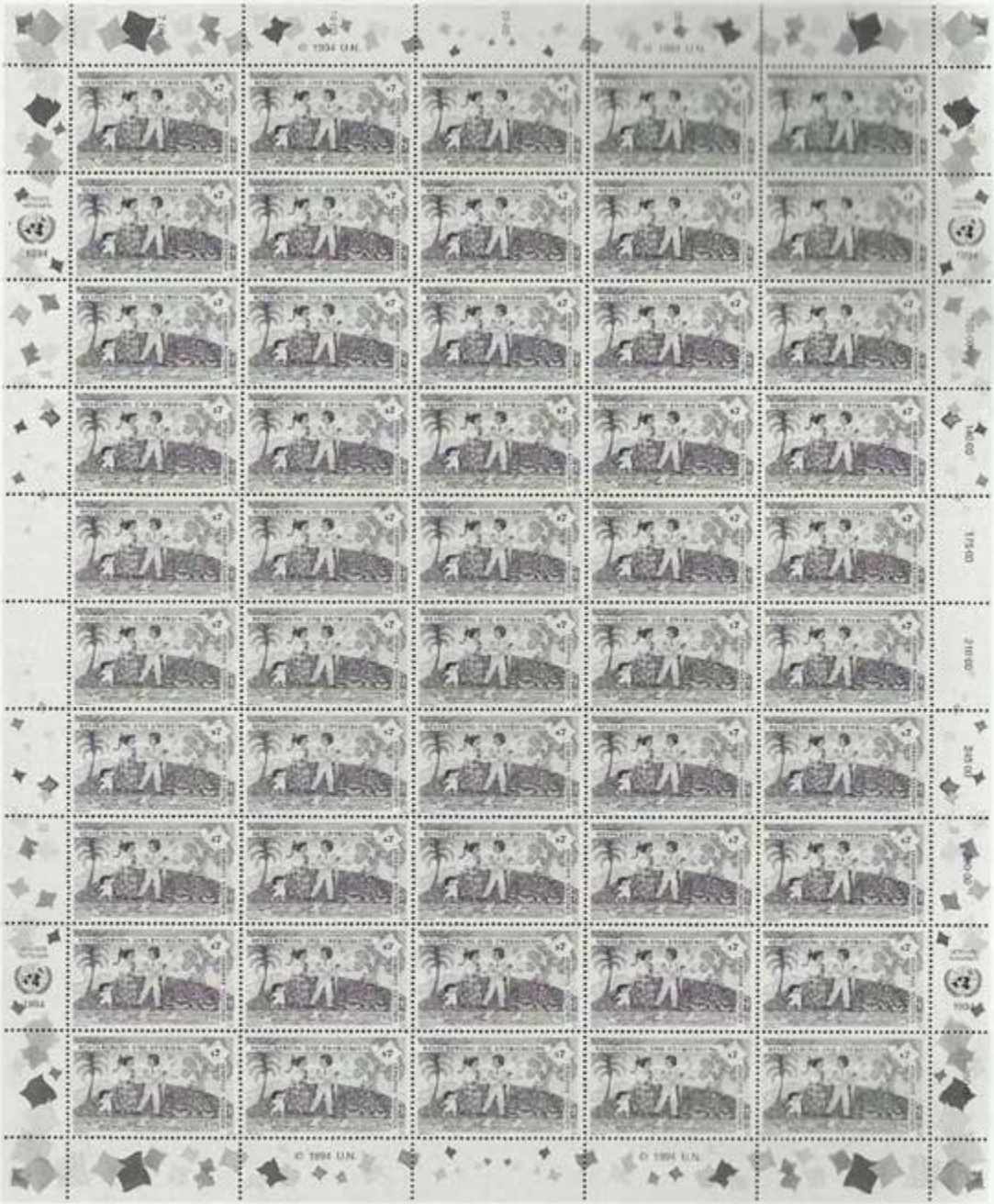
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

MIT VORRATSLISTE

WIEN 5/1994

Bevölkerung und Entwicklung und Dauerserie



Die Randstreifen der Briefmarkenbogen der Ausgabe „Bevölkerung und Entwicklung" sind mit farbigen Elementen dekorativ gestaltet.

Internationale Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung

Die Suche nach dem Gleichgewicht

Die Weltbevölkerung beträgt heute 5,7 Milliarden Menschen und steigt rascher denn je. Jedes Jahr kommen weitere 93 Millionen Menschen zur Welt, die meisten von ihnen in den Entwicklungsländern. Voraussagen zufolge wird die Weltbevölkerung im Jahr 2025 8,5 Milliarden erreichen. Dieser unaufhörliche Anstieg in der Zahl der Menschen auf unserem Planeten bedeutet eine Belastung für die Umwelt und macht die Bemühungen um die Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Arbeitsplätzen, Wohnstätten und sozialen Diensten weitgehend zunichte.

Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu entsprechenden Methoden der Familienplanung. Hier Abhilfe zu schaffen würde Leben retten und die Lebensqualität für viele Menschen verbessern; es würde das Bevölkerungswachstum gebremst, durch das die Entwicklung behindert und die Ressourcen Überbeansprucht werden.

Das Streben nach wirtschaftlicher Entwicklung läßt oft die persönliche Entwicklung, das Wohl des einzelnen, seine Bedürfnisse, Bestrebungen und Menschenrechte in den Hintergrund treten. Der Schlüssel für die Erreichung eines Gleichgewichts zwischen Bevölkerung, Ressourcen, Umwelt und Entwicklung ist eine Strategie, die das Wohl des einzelnen zum Ziel hat.

Die wichtigsten Ansatzpunkte

Es ist von äußerster Dringlichkeit, daß sich die Internationale Gemeinschaft und die Regierungen ebenso wie Nachbarschaftsgruppen, Familien und jeder Mann und jede Frau dieser wichtigen Fragen der Bevölkerung, des nachhaltigen Wirtschaftswachstums und der umweltverträglichen Entwicklung annehmen. Der wahre Fortschritt mu auf wohlinformierten Entscheidungen beruhen. Vordringliche Aufgaben sind:

1. **Erkennen der Bedürfnisse** - des einzelnen, der Familien, Gemeinschaften und Länder - nach

□ verbesserten Leistungen des Gesundheitswesens, insbesondere in Fragen der Fortpflanzung und Familienplanung
□ Bildung, Wohnung, Arbeitsplätzen und anderen Maßnahmen zur Linderung der Armut sowie nach
□ wirtschaftlichen Möglichkeiten für Frauen und nach Beseitigung der Hindernisse, durch die den Frauen die Chancengleichheit vorenthalten wird.

2. **Wohlinformierte Entscheidungen ermöglichen,**

□ indem sichergestellt wird, da sichere, erschwingliche Familienplanungsmethoden allgemein bekannt und zugänglich sind;
□ indem Regierungen, örtliche Gemeinden, nichtstaatliche Organisationen (NGOs) und die Privatwirtschaft Partnerschaften eingehen und
□ indem aus dem nationalen Haushalt und im Rahmen internationaler Hilfsmaßnahmen mehr Mittel für BevölkerungsaktivitÄten bereitgestellt werden.

3. **Erkennen der Zusammenhänge** - zwischen Bevölkerung, Umwelt, nachhaltigem Wirtschaftswachstum und dauerhafter Entwicklung

□ Einbeziehung von Bevölkerungsaspekten in alle Entwicklungsaktivitäten;
□ Stabilisierung des Bevölkerungswachstums, um ein Gleichgewicht zwischen den Bedürfnissen des Menschen und den verfügbaren Ressourcen herzustellen, und
□ Auseinandersetzung mit wichtigen demographischen Trends wie etwa der Verstädterung, nationalen und internationalen Wanderbewegungen und dem Altern.

Bevölkerung, Umwelt und Entwicklung

Ziel jeder Bevölkerungspolitik ist es, die Achtung der Rechte, Bedürfnisse und Bestrebungen der Menschen mit einer dauerhaften Entwicklung, mit dem Schutz der Umwelt und der Erhaltung der natürlichen Ressourcen in Einklang zu bringen.

Mit der fortschreitenden Verarmung der Landbevölkerung wird immer mehr Land gerodet und überbeansprucht, was unweigerlich zu Bodenerosion, Wasserverseuchung und zu immer weiterer Zerstörung der Wälder führt. Die Armut treibt Millionen Menschen in die überfüllten städtischen Ballungsräume, wo es an Wasser und sanitären Einrichtungen fehlt, wodurch die Verbreitung von Krankheiten und die Umweltverschmutzung gefördert wird.

Will man die Belastung der Umwelt und der Ressourcen durch den Menschen verringern, so muß das Bevölkerungswachstum gebremst und für eine énderung der Lebens- und Konsumgewohnheiten der Wohlhabenden gesorgt werden, die mit ihrem unverhältnismäßig hohen Verbrauch die natürlichen Ressourcen über Gebühr beanspruchen und mehr Umweltverschmutzung verursachen.

Gesundheit

Die Chancengleichheit der Frau ist ein wichtiges Entwicklungsthema und gleichzeitig ein wesentliches Ziel der Menschenrechte. Bildung, Verdienstmöglichkeiten und das Gesundheitswesen einschließlich Familienplanung sind Schlüsselelemente zur Förderung der Frau. Wie gravierend Fragen des Bevölkerungswachstums sein werden, hängt davon ab, wie wirksam Familienplanung betrieben wird und in welchem Ausmaß die Geburtenzahl verringert

werden kann. Der Kampf gegen die Armut bei gleichzeitig hohen Geburtenraten muß auf zwei Ebenen geführt werden: Anhebung des Lebensstandards durch Wirtschaftswachstum sowie Beratung und Hilfe in Fragen der Familienplanung für all diejenigen, die dies wünschen.

Familienberatung als Bestandteil von Entwicklungsprogrammen hat sich als sehr kostenwirksam herausgestellt. Sie hilft Frauen oder Paaren dabei, die Zahl der Geburten freiwillig zu begrenzen oder den Zeitabstand zwischen Geburten zu verlängern, wodurch unerwünschte Schwangerschaften vermieden werden. Außerdem kann so der Verbreitung von AIDS Einhalt geboten werden, mit dem sich täglich 6000 Menschen infizieren - 40 Prozent von ihnen Frauen.

Neue Ausgabe - 1. September 1994
Bevölkerung und Entwicklung

Aus Anlaß der Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung (ICPD), die vom 5. bis 13. September 1994 in Kairo (Ägypten) stattfindet, wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 1. September 1994 eine aus sechs Briefmarken bestehende Gedenkserie zum Thema „Bevölkerung und Entwicklung" herausgeben.

Ziel dieser Konferenz ist es, einen weltweiten Konsens darüber zu erreichen, daß Bevölkerungsfragen im Zentrum aller wirtschaftlichen, sozialen, politischen und umweltrelevanten Aktivitäten stehen sollten. Auf der ICPD werden Entscheidungsträger und Politiker aus allen Ländern und Regionen zusammentreffen, als Vertreter von Regierungen und aller gesellschaftlichen Bereiche. Sie werden versuchen, Einigung über einen konkreten Aktionsplan über Bevölkerungsfragen für die nächsten 20 Jahre im Einklang mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Menschenrechte und der nationalen Souveränität zu erzielen.

Die Briefmarken dieser Ausgabe werden im Vierfarben-Offset-Lithodruckverfahren auf hochwertigem Briefmarkenpapier ohne Wasserzeichen, beschichtet mit synthetischem, feuchtigkeitsfestem und daher tropengeeignetem Gummi, von Joh. Enschede, Niederlande, in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

öS	**5,50**	**650.000**
öS	**7,00**	**650.000**
sFr	**0,60**	**535.000**
sFr	**0,80**	**535.000**
US-$	**0,29**	**590.000**
US-$	**0,52**	**540.000**

Format: 42 x 26,10 mm
Zähnung: 13 1/4 x 13 1/4

Die Briefmarken dieser Ausgabe werden in senkrechten Bogen zu 50 Briefmarken gedruckt. Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf, zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem, dem Schriftzug „VEREINTE NATIONEN" oberhalb und der Jahreszahl „1994" unterhalb des Emblems. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal am oberen und zweimal am unteren Bogenrand, der diesmal dekorativ gestaltet wurde.

Der Künstler und die Entwürfe

Die Briefmarken wurden von Jerry Smath (U.S.A.) entworfen. Es sind dies seine ersten Briefmarkenentwürfe.

Jerry Smath begann seine Karriere in der Werbewirtschaft. Nach zehn Jahren als Designer und als Art Director beim Film begann er Kinderbücher zu illustrieren und zu schreiben. Von seinen bisher zehn Kinderbüchern wurden zwei mit dem Children's Choice Award ausgezeichnet. Er illustrierte über 30 Bücher anderer Autoren, und seine Arbeiten wurden in zahlreichen Zeitschriften veröffentlicht.

Er liefert regelmäßig Beiträge zum Magazin Sesamstraße und sein erstes Buch ist derzeit im britischen Fernsehen BBC zu sehen. In einem seiner letzten Bücher mit dem Titel „Sing a Whale Song" des Folksängers Tom Chapin befaßt er sich mit der Verschmutzung der Meere und anderen Umweltproblemen.

Einer der Gründe, warum Jerry Smath so viel Freude an seiner Arbeit hat, ist der, daß der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind und „man immer ein bißchen Kind bleibt. So muß man nie richtig erwachsen werden."

Die Entwürfe zu den sechs Briefmarken sind Themen gewidmet, die im kommenden Jahrzehnt unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. So befaßt sich der Entwurf zur öS 5,50 Briefmarke mit den Zusammenhängen zwischen der Stärkung der Rolle und der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung der Frau und der Bevölkerungsdynamik. Angesprochen werden unter anderem die Mutterschaft von Jugendlichen, die Gesundheit von Mutter und Kind, Bildung und Beschäftigung, und ganz besonders der Zugang von Frauen zu Ressourcen und Dienstleistungen. Die Briefmarke zu öS 7,00 nimmt Bezug auf die enge Verknüpfung zwischen Bevölkerung, Entwicklung, Umwelt und verwandten Fragen.

Der Entwurf für die Briefmarke mit dem Nennwert zu sFr 0,60 beruht auf Bevölkerungspolitik und Bevölkerungsprogrammen. Es wird auf die Notwendigkeit verwiesen, auf internationaler und nationaler Ebene Mittel für Entwicklungsländer aufzubringen, wobei jedes Land einen seinen Möglichkeiten entsprechenden Beitrag leisten soll. Thema der Briefmarke zu sFr 0,80 sind Veränderungen in der Bevölkerungsverteilung unter Hinweis auf die sozioökonomischen Faktoren, welche Wanderungsbewegungen innerhalb eines Landes auslösen,

und auf die Konsequenzen für die Entwicklung im städtischen und ländlichen Bereich, sowie auf Ursachen und Wirkung aller internationalen Wanderströme.

Die Briefmarke zu US-$ 0,29 setzt sich mit Familienplanung, Gesundheit und dem Wohl der Familie auseinander. Die sechste Briefmarke schließlich, mit dem Nennwert von US-$ 0,52, behandelt die Themen Bevölkerungswachstum, Veränderungen in der demographischen Struktur - wie etwa das Altern der Bevölkerung - sowie die regionalen Unterschiede dieser Veränderungen, wobei der Künstler besonders auf die Wechselwirkung zwischen demographischen Variablen und der sozio-ökonomischen Entwicklung eingeht.

Ersttagsstempel

Wien	Genf	New York

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Medieninhaber (Verleger und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.

Fotosatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges.m.b.H., A-1050 Wien, Straußengasse 16.

Ersttagsumschläge Wien/Genf/New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:

- ein Umschlag mit den beiden Werten der Ausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe,
- zwei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock mit Randinschrift von einem der beiden Werte der Ausgabe.

Der Ersttagsumschlag wurde nach den Briefmarken „Bevölkerung und Entwicklung" von Jerry Smath, U.S.A., gestaltet.

Amtlicher TRIO-Ersttagsumschlag

Zur Ausgabe „Bevölkerung und Entwicklung" am 1. September 1994 erscheint wiederum ein amtlicher TRIO-Ersttagsbrief. Auf dem großformatigen Umschlag sind die jeweiligen zwei Briefmarken dieser Serie in österreichischen Schilling, Schweizer Franken und US-Dollar aufgeklebt und mit dem jeweils dazugehörigen Ersttagsstempel aus Wien, Genf bzw. New York abgestempelt.

Erinnerungskarte

Zugleich mit der Gedenkserie „Bevölkerung und Entwicklung" wird am 1. September 1994 die 46. Erinnerungskarte herausgebracht. Der Entwurf - bestehend aus den sechs neuen Briefmarken und einer Erklärung des UNO-Generalsekretärs Boutros Boutros-Ghali - stammt ebenfalls von Jerry Smath, U.S.A. Sie wird im sechsfarbigen Offset-Lithodruckverfahren in einer Auflage von 78.000 Stück von Joh. Enschede, Niederlande, auf halbmattem, maschinebeschichtetem Papier der Qualität 250 g/m² gedruckt.

Philatelistisches Konferenz-Souvenir zur Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung

Bereits zu zwei großen Konferenzen, die von den Vereinten Nationen veranstaltet worden sind hat die Postverwaltung der Vereinte Nationen sogenannte „Konferenz-Souvenirs" herausgegeben. In einer Attraktiven Mappe enthielten diese Konferenz-Souvenirs zum „Umweltgipfel 1992" in Rio de Janeiro (Brasilien) und zur „Weltkonferenz über Menschenrechte 1993" in Wien verschiedene philatelistische Belege und Produkte.

Nachdem diese beiden Konferenz-Souvenirs bei den UNO-Philatelisten großen Anklang gefunden haben, hat sich die UNPA dazu entschlossen, anläßlich der vom 5. bis zum 13. September 1994 in Kairo (Ägypten) stattfindenden Internationalen Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung ein weiteres Konferenz-Souvenir, das dritte dieser Art, herauszugeben.

Nähere Details zu diesem Kairo-Konferenz-Souvenir bringen wir in unserem nächsten Philatelie-Journal. Ebenso wird die Möglichkeit bestehen dieses Produkt mit dem nächsten Bestellschein 6/1994 anzufordern.

Neue Briefmarken der Dauerserie in sFr

Um den derzeit gültigen neuen Postgebühren Rechnung zu tragen, werden gleichzeitig mit der Gedenkserie „Bevölkerung und Entwicklung" am 1. September 1994 drei neue Briefmarken der Dauerserie in folgenden Werten und Mengen zur Ausgabe gebracht:

sFr	**0,60**	**1,075.000**
sFr	**0,80**	**1,075.000**
sFr	**1,80**	**1,075.000**

Jeder Bogen zu 50 Briefmarken weist vier Randinschriften auf; sie bestehen aus dem UNO-Emblem, dem Schriftzug „NATIONS UNIES" oberhalb und der Jahreszahl „1994" unterhalb des Emblems. Das Copyright-Symbol erscheint viermal auf jedem Bogen.

Die technischen Einzelheiten hinsichtlich der Größe, der Zähnung und des Druckverfahrens dieser neuen Briefmarken entnehmen Sie bitte dem nächsten Philatelie-Journal.

Der Ausgabetag der neuen Briefmarken der Dauerserie am 1. September 1994 ist gleichzeitig der letzte Verkaufstag für die sFr 0,60 Briefmarke der Dauerserie vom 17. April 1970 und des Dauerserienwertes zu sFr 0,80 vom 10. Mai 1991.

Die Briefmarkenentwürfe der neuen Dauerserienwerte in sFr

Als Vorlagen für die Entwürfe der sFr 0,60 und der sFr 1,80 sFr Briefmarke der Dauerserie dienten Fotos des Palais des Nations in Genf. Auf dem sFr 0,80 Wert ist eine Detailansicht des Wandteppichs „Creation of the World" (Die Schöpfung) des Finnen Oili Maki zu sehen. Diese Tapisserie, ein Geschenk der finnischen Wihuri Foundation an die Vereinten Nationen, hängt im Palais des Nations in Genf.

Gestaltet wurden die drei Briefmarken von Rocco J. Callari, einem Mitarbeiter der Vereinten Nationen.

Ersttagsstempel für die Dauerserie Genf

Ersttagsumschläge für die Dauerserie

Die Ersttagsumschläge für die Ergänzungswerte zu sFr 0,60, sFr 0,80 und sFr 1,80 zur Dauerserie werden wie folgt angeboten:

- ein Umschlag mit allen drei Werten dieser Ausgabe,
- drei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Wert der Ausgabe,
- drei Umschläge, jeder Umschlag mit einem Viererblock mit Randinschrift von einem der drei Werte der Ausgabe.

Bestellungen von Ersttagsumschlägen aller angebotenen Sorten müssen bis spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Der Verkaufsschalter der UNPA-Wien in der Rotunde im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 1. September von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Nächste Briefmarkenausgabe

Am 28. Oktober 1994 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen anläßlich 30 Jahre UNCTAD (Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen) eine neue Gedenkserie zum Thema „Partnerschaftliche Entwicklung" mit den Werten öS 6,00, öS 7,00, sFr 0,80, sFr 1,00, US-$ 0,29 und US-$ 0,50 heraus. Am gleichen Tag werden auch die Jahreszusammenstellungen (Briefmarkenmappen) 1994 für Wien, Genf und New York zum Verkauf gebracht. Wir machen unsere Dauerauftragskunden darauf aufmerksam, daß mit dieser Sendung auch die Jahressammelmappe „Gefährdete Arten 1994" verschickt wird.

Nähere Einzelheiten über diese Ausgaben werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Telefon von 9 bis 15 Uhr:

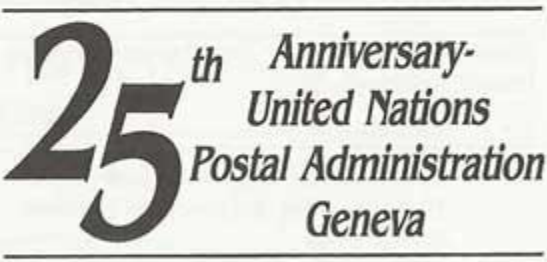
Vorwahl aus dem Ausland:	(0043-1)	211 31/4032 oder 4025
Vorwahl in Österreich:	(0222)	211 31/4032 oder 4025
Telefax aus dem Ausland:	(0043-1)	213 45/5825
Telefax in Österreich:	(0222)	213 45/5825

Neuer Sloganstempel - Wien

Am 4. Oktober 1994 wird der hier abgebildete neue Sloganstempel „25 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf" eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel „Internationale Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung, 5. - 13. September 1994" ablösen.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 4. Oktober 1994 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens 27. September 1994 bei der UNPA-Wien einlangen. Der letzte Verwendungstag des Slogans „Internationale Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung, 5. - 13. September 1994" ist der 3. Oktober 1994.

Neue Sloganstempel - Genf/New York



Die hier abgebildeten Sloganstempel werden ab 4. Oktober 1994 in Genf bzw. New York eingesetzt.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 4. Oktober 1994 abgestempelt haben möchten, müssen ihre adressierten Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in

Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Währung frankiert sein dürfen, so zeitgerecht an die folgenden Adressen senden, damit diese bis spätestens 27. September 1994 dort eingelangt sind:

UNPA-Genf
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

UNPA-New York
P.O. Box 1568
Grand Central Station
New York, N. Y. 10163-1568
U.S.A.

Neuer Freistempel - New York

Am 4. Oktober 1994 kommt auch ein neuer Freistempel „25th Anniversary - United Nations Postal Administration Geneva" zum Einsatz.

Um diesen Freistempel zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos von 70 Cents zuzüglich 20 Cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühr, also insgesamt 90 Cents, mit dem Vermerk „Meter Slogan" an folgende Anschrift geschickt werden:

UNPA-New York
P. O. Box 1586
Grand Central Station
New York, N. Y. 10163-1586
U.S.A.

Die Sendungen müssen bis spätestens 27. September 1994 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.

Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postweg beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.

Der vorgesehene letzte Verwendungstag für den Sloganstempel „Internationale Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung, 5. - 13. September 1994" ist der 3. Oktober 1994.

Ab 2. November 1994 gelangt dann der neue Sloganstempel „1994 Internationales Jahr des Sports und des olympischen Ideals" zur Verwendung.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-Genf

Die UNPA-Genf wird sich im zweiten Halbjahr 1994 an folgenden philatelistischen Veranstaltungen mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Blauen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligen:

Datum	Ort/Veranstaltung	Kontaktadresse
2.-4. September	Palazzo del Turismo, Riccione, Italien Riccione '94	UNPA-Genf c/o Riccione Palais des Nations CH-1211 Genf 10
15.-24. Oktober	Parc Floral de Paris, Paris, Frankreich Salon du Timbre	UNPA-Genf c/o Paris Palais des Nations CH-1211 Genf 10
17.-23. Oktober	Kongreßzentrum, Den Haag, Niederlande FEPAPOST '94	UNPA-Genf c/o Den Haag Palais des Nations CH-1211 Genf 10
4.-6. November	Helsinki Fair Center, Helsinki, Finnland Stamp Market Event	UNPA-Genf c/o Helsinki Palais des Nations CH-1211 Genf 10

UNPA-WIEN REPORT

Briefmarkenausgaben verschiedener Postverwaltungen zum Internationalen Jahr der Familie

In unserem Philatelie-Journal 4/1994 konnten wir darüber berichten, daß die Postverwaltungen von Chile, Island, Australien und Zypern Briefmarken zum Internationalen Jahr der Familie herausgegeben haben. Heute können wir diese Liste um weitere Briefmarkenemissionen zu diesem Thema ergänzen, wobei wir einige der Briefmarken, die uns vorliegen, hier auch abbilden können.

Bahamas: die Postverwaltung dieses Landes gab am 18. Februar 1994 eine aus vier Werten bestehende Serie zu diesem Thema heraus, auf der verschiedene Aspekte des Familienlebens dargestellt sind. Wir zeigen diese Briefmarken, die auch der Briefmarkenausstellung HONG-KONG '94 gewidmet sind, hier im Bild.

Vanuatu: unter dem Motto „1994 Internationales Jahr der Familie" erschienen am 2. März 1994 vier Briefmarken mit der stilisierten Darstellung einer Familie zu diesem Thema.

Nigeria: auf zwei am 30. März 1994 erschienenen Briefmarken dieses Landes zum Internationalen Jahr der Familie sehen wir aussagekräftige Darstellungen zu den Themen „für die Familie sorgen" und „Mißbrauch von Kindern".

Republik Korea: die am 14. Mai 1994 erschienene Sonderpostmarke zum Internationalen Jahr der Familie zeigt eine glückliche Entenfamilie.

Luxemburg: am 16. Mai 1994 brachte diese Postverwaltung eine Sondermarke zum Internationalen Jahr der Familie heraus. Sie zeigt eine Kinderzeichnung von Laura Lammar (geb. 1986).

Vatikan: die von der Vatikanischen Postverwaltung am 31. Mai 1994 zur Ausgabe gebrachte Serie zum Internationalen Jahr der Familie besteht aus vier Werten. Lit. 400: Gott bei der Erschaffung von Mann und Frau, oben eine Taube und unten die Weltkugel; Lit. 750: die Familie und oben in abgekürzter Form die Namen der vier Evangelisten; Lit. 1.000: Eltern bei der Erziehung ihres Sohnes; Lit. 2.000: ein Jugendlicher bei der Bekundung seiner Solidarität mit alten Menschen.

Außerdem haben folgende Postverwaltungen Briefmarken zum Internationalen Jahr der Familie herausgegeben, von denen wir noch keine Abbildungen zeigen können: **Tschechien** (1 Wert) am 19. Januar 1994, **Souveräner Malteser Ritterorden** (1 Wert) am 21. Februar 1994, **El Salvador** (1 Wert) am 28. Februar 1994, **Indonesien** (1 Wert) am 1. März 1994, **Japan** (4 Werte) am 13. Mai 1994, **Monako** (1 Wert) am 17. Mai 1994 und **Kanada** (Serie aus 5 Werten) am 2. Juni 1994.

Über weitere Briefmarkenausgaben zum Internationalen Jahr der Familie berichten wir in unserem nächsten Philatelie-Journal.

Nachtrag zum Tierpark Hagenbeck

In unserem Philatelie-Journal 4/1994 haben wir darüber berichtet, daß die UNPA-Wien vom 15. bis zum 17. Juli 1994 im Tierpark Hagenbeck in Hamburg einen Sonderstempel verwendet. Parallel dazu gab auch die Deutsche Bundespost einen Sonderstempel heraus. Diesen können wir hier als Nachtrag abbilden.

UNPA-WIEN AKTUELL

Die UNPA-Wien viermal in Deutschland

Die UNPA-Wien reist zu Herbstbeginn mit ihrem Verkaufs- und Informationsstand, vier verschiedenen „Weißen Karten" und Erinnerungsstempeln zu vier bedeutenden philatelistischen Veranstaltungen nach Deutschland. Den Anfang macht die große Nationale Briefmarkenausstellung der Jugend, die 12. NAJUBRIA, die vom 1. bis zum 4. September 1994 in der „Rheingoldhalle" in Mainz stattfindet. Die NAJUBRIA '94 ist die erste gesamtdeutsche Veranstaltung dieser Art nach der Wiedervereinigung Deutschlands. Dementsprechend umfangreich werden auch die Aktivitäten sein. Die Briefmarkenausstellung wird im Wettbewerb 1.000 Rahmen umfassen. Neben deutschen Exponaten werden sich auch Rang I-berechtigte Sammlungen aus dem europäischen Ausland dem Urteil der Juroren stellen. Zusätzlich zur Wettbewerbsausstellung wird ein „Europa-Salon" veranstaltet, wobei der Schwerpunkt auf Frankreich liegt. Parallel zur Ausstellung sind eine einwöchige internationale Jugendbegegnung und ein großes dreitägiges Bundestreffen der Deutschen Philatelisten-Jugend geplant.

Die UNPA-Wien wird an ihrem Verkaufs- und Informationsstand in Mainz die für Ausstellungs- und Messebeteiligungen traditionelle „Weiße Karte", und zwar mit der Abbildung des Gutenberg-Museums verkaufen. Unser Mainzer Erinnerungsstempel wird bei allen Fußballfreunden, und dazu gehören natürlich viele Jugendliche, großen Anklang finden: er ist nämlich der Fußball-Weltmeisterschaft 1994 in den USA gewidmet.

Die Deutsche Bundespost wird am 1. September 1994 auf der NAJUBRIA '94 in Mainz einen Sonderstempel zum „Tag der Vereinten Nationen" verwenden. Er zeigt im Stempelbild das Internationale Zentrum in Wien (UNO-City). Wie dies in einem solchen Fall üblich ist, haben Ausstellungsbesucher die Möglichkeit beim Stand der UNPA-Wien auf der NAJUBRIA in Mainz auf Belegen, die mit einer deutschen Briefmarke frankiert und mit dem erwähnten Sonderstempel der Deutschen Bundespost zum „Tag der Vereinten Nationen" ab-

gestempelt sind, zusätzlich als Nebenstempel den Erinnerungsstempel der UNPA-Wien zu erhalten.

Beachten Sie bitte, daß als Kontaktadresse für jegliche Ausstellungs- und Messepost die UNPA-Wien, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, gilt. Vergessen Sie nicht, auf dem Umschlag die Ausstellung anzuführen, von welcher Sie den Erinnerungsstempel haben wollen.

Zwei Wochen nach der NAJUBRIA in Mainz geht es für die UNPA insgesamt bereits zum fünften Mal nach Osnabrück, wo vom 16. bis zum 18. September 1994 die bewährten Funktionäre Karl-Heinz Riedger und Udo Große Kracht mit ihrem Team vom Briefmarkensammlerverein „Niedersachsen" e. V. Osnabrück von 1928 die 3. Internationale Nordwest Briefmarkenbörse in der Stadthalle Osnabrück organisieren. Dazu gibt es noch die 1. Thematischen Tage in Zusammenarbeit mit der Deutschen Motivsammler-Gemeinschaft und die Briefmarkenausstellung im Rang 2 „Bahnphilex '94". Auf diese bezieht sich auch der Erinnerungsstempel der UNPA-Wien, auf dem die alte deutsche Dampflokomotive „Ernst August" abgebildet ist.

In Osnabrück gibt es am Samstag, dem 17. September 1994 einen „Tag der UNO". Aus diesem Anlaß setzt die Deutsche Bundespost bei ihrem Sonderpostamt in der Osnabrücker Stadthalle einen Sonderstempel ein, auf dem neben dem Internationalen Zentrum in Wien, die im Volksmund UNO-City genannt wird, das Logo der UNPA-Wien mit einem Hinweis auf „15 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen" und das Emblem des Internationalen Jahres der Familie abgebildet ist.

Der dritte September-Termin führt die UNPA-Wien nach Donaueschingen, wo vom 23. bis 25. September 1994 der 48. Bundestag des Bundes Deutscher Philatelisten und der 95. Deutsche Philatelistentag stattfinden. Bei diesem Jahreskongreß treffen wie alljährlich die Vertreter der in Vereinen organisierten Briefmarkensammler aus ganz Deutschland zusammen. Eine zusätzliche Attraktion im Rahmen dieses deutschen Philatelistentreffens wird ein Deutsch-Amerikanischer Briefmarken-Salon sein. Diesem widmet die UNPA-Wien auch ihren Erinnerungsstempel, indem sie dafür das Thema „25 Jahre Mondlandung" gewählt hat.

Regelmäßig nimmt die UNPA-Wien an der vom Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels in Köln veranstalteten Internationalen Messe für Briefmarken, Münzen, Telefonkarten und Zubehör teil. Die „Philatelia mit T'card" wird die Domstadt am Rhein vom 7. bis 9. Oktober 1994 wiederum zum „Mekka der Philatelie" machen. Der Erinnerungsstempel ist

dem Jubiläum „15 Jahre UNPA-Wien" gewidmet und zeigt das Vienna International Centre, die UNO-City in Wien.

Sonderstempel der UNPA-Wien zur IAEA-Generalkonferenz

Anläßlich der 38. Generalkonferenz der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA), die vom 19. bis zum 23. September 1994 im Austria Center Vienna, dem Konferenzzentrum neben dem Vienna International Centre (UNO-City), stattfindet, wird die UNPA-Wien dort einen Sonderpostschalter einrichten und den hier abgebildeten, von Auguste Böcskör, Österreich, entworfenen Sonderstempel zur Verwendung bringen. Der Sonderpostschalter im Konferenzzentrum ist nur für die Veranstalter und die Delegierten zugänglich. An diesem Stempel interessierte Philatelisten haben die Möglichkeit ihre Stempelwünsche auf dem Postweg einzureichen. Ihre **ausschließlich mit Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling** frankierten Belege schicken Sie bitte unter Umschlag an die UNPA-Wien, Sonderstempel: IAEA, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen. Ihre für die Stempelung mit diesem Sonderstempel vorgesehenen Belege müssen bis **spätestens 23. September 1994** bei der UNPA-Wien eingelangt sein. Jene Sammler, die **nichtadressierte Belege** zur Gefälligkeitsstempelung einsenden, müssen einen entsprechen-

den, **portogerecht mit Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling freigemachten und adressierten Rückumschlag** beilegen.

Sonderstempelabonnenten erhalten Belege mit dem IAEA-Sonderstempel des ersten Verwendungstages, also dem **19. September 1994**, zugeschickt.

E.T.-Briefmarkenalbum populär

Das UNPA-Briefmarkenalbum für Anfänger „Die große Welt der Briefmarken - E.T. und die Vereinten Nationen" erfreut sich vor allem bei den jugendlichen Besuchern des Vienna International Centre größter Beliebtheit. Viele Sammler kaufen dieses Album auch als Geschenk für Kinder, da es eine pädagogisch wertvolle und interessante Methode ist, Kinder in das Hobby des Briefmarkensammelns einzuführen.

Besonders bewundert werden die prächtigen ganzseitigen Illustrationen des Albums, in dem E.T. die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die Aktivitäten der Vereinten Nationen führt und ihnen dabei die Faszination des Briefmarkensammelns vermittelt. Die Kinder werden ermutigt, Briefmarken der Vereinten Nationen und aus der ganzen Welt zu suchen und sie im Album einzukleben. Um den kleinen Philatelisten den Einstieg zu erleichtern, sind 12 UNO-Briefmarken, darunter auch die farbenprächtigen Briefmarken zum Internationalen Jahr der Familie vom 4. Februar 1994, und Befestigungsstreifen beigelegt.

Die UNPA hat dieses Album als Teil ihrer Aktion zur Förderung der Jugendphilatelie im Rahmen des derzeit laufenden Internationalen Jahres der Familie herausgegeben. Die Bedeutung der Familie war ja auch das Leitmotiv des Steven Spielberg-Films „E.T., der Außerirdische" über das reizende Wesen von einem fremden Stern, das in einem der beliebtesten Filme aller Zeiten die Herzen von Millionen Menschen auf der ganzen Welt eroberte.

Steven Spielberg setzt seine Erfolgsserie fort und macht weiter großartige Filme, die internationales Aufsehen erregen, insbesondere bei der letzten Oscar-Verleihung 1994. Sein bisher letzter Film „Schindlers Liste" wurde mit sieben Oscars ausgezeichnet, darunter „Bester Regisseur„ für Spielberg und „Bester Film des Jahres 1993". Für „Jurassic Park" erhielt er drei Oscars. Die UNPA gratuliert Steven Spielberg zu diesem unerhörten Erfolg und dankt ihm und den Universal City Studios für ihre Mitwirkung und großzügige Unterstützung bei diesem Briefmarkenalbum.

Die deutsche Version des Briefmarkenalbums „E.T. und die Vereinten Nationen" ist jetzt in Vorbereitung. Wir hoffen den Erstverkauf am 1. September 1994 bei der großen Jugend-Briefmarkenausstellung NAJUBRIA '94 in Mainz durchführen zu können. Natürlich ist es auch möglich die deutsche Fassung direkt bei der UNPA-Wien zu bestellen. Die Code-Nummer für das Album „E.T. und die Vereinten Nationen" in Deutsch lautet 11311, der Preis beträgt öS 117,-.

Vor kurzem hatten der Direktor der Postverwaltung der Vereinten Nationen, Anthony Fouracre, und die Leiterin der UNPA-New York, Jill Kearns, die Gelegenheit, in den Universal Studios in Orlando, Florida, ein Album „Die große Welt der Briefmarken - E.T. und die Vereinten Nationen" an E.T. „persönlich" zu überreichen. Foto: Universal Studios Florida

Wieder Preise für UNO-Briefmarken!

Der Preisregen für UNO-Briefmarken reißt nicht ab. Mit berechtigtem Stolz können wir darüber berichten, daß der Zusammendruckstreifen zu 4 x US-$ 0,29 „Umwelt:Klima" vom 29. Oktober 1993 von der amerikanischen Society of Illustrators auf ihrer 36. Jahresausstellung in der Kategorie „Institutionen" mit der Goldmedaille ausgezeichnet wurde. Die Preisverleihung fand am 11. März 1994 am Sitz der Society of Illustrators in New York statt. Die UNPA, die als Auftraggeber geehrt wurde, ist stolz auf diese Leistung und wir alle hoffen, daß wir auch in Zukunft Briefmarken von solch hohem künstlerischen Wert produzieren können.

Kennen Sie eigentlich unser Design Team?

Sammler von UNO-Briefmarken in New York hatten bei größeren Briefmarkenausstellungen im Großraum von New York schon öfter Gelegenheit, das UNPA- Design Team kennenzulernen, doch viele von Ihnen kennen die Menschen hinter den Namen nicht, die gelegentlich als Designer neuer UNO-Briefmarken oder als Gestalter von Briefmarken anhand existierender Kunstwerke angeführt sind. Wir dachten deshalb, daß wir Ihnen das UNPA-Design-Team einmal im Philatelie-Journal vorstellen sollten.

Unsere Designer befassen sich nicht nur mit der künstlerischen Gestaltung der UNO- Briefmarken, sondern entwerfen auch das gesamte Verpackungsmaterial für UNPA, von den Jahressammelmappen über Tragtaschen bis zu den Ersttagsumschlägen. Werbung, Stempel, Ersttagsstempel für die UNPA-New York, alles das Werk unseres begabten Teams. Keine Aufgabe ist für sie zu groß oder zu klein.

Rocco J. Callari: Rocco Callari, der Leiter des Teams für graphisches Design, ist seit 1973 Mitarbeiter der Postverwaltung der Vereinten Nationen. Der geborene New Yorker studierte an der Parsons School of Design und an der New York University. Die letzte von ihm gestaltete Briefmarkenausgabe war die Serie „Internationales Jahr der Familie 1994" vom 4. Februar 1994. Er arbeitet eng mit den Designern von UNO-Briefmarken zusammen und führt sie durch die Unzahl technischer Details, die beachtet werden müssen, damit die von den Künstlern gelieferten Entwürfe auch tatsächlich zu UNO-Briefmarken werden können. Ein Beweis für seinen diesbezüglichen Erfolg ist die Goldmedaille, die ihm jüngst von der Society of Illustrators für die künstlerische Leitung verliehen wurde.

Rocco Callari ist überraschenderweise einer jener seltenen Künstlertypen, die auch mit dem gesprochenen Wort begeistern können. Immer wieder wird er gebeten, bei Anlässen wie Ersttagszeremonien oder vor Mitgliedern von Sammlervereinen oder, was noch wichtiger ist, zu Schulkindern zu sprechen, zu erzählen, wie Briefmarken entstehen, aber auch Einblicke in die Arbeit der Vereinten Nationen zu geben.

Robert Stein: Das zweite Mitglied der Mannschaft ist Robert Stein. Er kam in New Jersey zur Welt und arbeitet seit 1981 bei der UNO-Postverwaltung. Er ist Absolvent des Pratt Institute und auch ihm wurde schon die Ehre zuteil, UNO-Briefmarken zu entwerfen. Robert Stein war übrigens der erste UNPA-Designer, der für seine Entwürfe Computergrafik einsetzte, nämlich 1989, als er gemeinsam mit dem Künstler Richard Bernstein mit Computerunterstützung die Briefmarken der Gedenkserie „Internationales Handeslzentrum" entwarf, die am 2. Februar 1990 zur Ausgabe gelangt sind. Seit dieser Zeit wird Computergrafik vom Design Team immer öfter eingesetzt.

Ein hervorragendes Beispiel seiner Arbeit ist die Menschrechtsserie, die zwischen 1989 und 1993 herausgegeben wurde, oder aber die über einen Zeitraum von zehn Jahren (1980 - 1989) erschienenen Briefmarken der Flaggenserie. Zur Zeit arbeitet er an der Briefmarkenserie „Gefährdete Arten", er nimmt sich aber auch die Zeit, die Produktion zahlreicher philatelistischer Produkte der UNPA zu überwachen.

John De Santis: Er absolvierte die School of Visual Arts in New York und stieß vor etwas mehr als einem Jahr zum UNPA-Team für graphisches Design. Zuvor arbeitete er als freischaffender Graphiker für verschiedene Verlage, Werbeagenturen und Graphic Design Studios. Er brachte enormes Fachwissen in Computergrafik mit und ist der wichtigste Mann bei der Produktion von Computerkunst für Werbematerial, die Jahressammelmappen und natürlich die Philatelie-Journale der UNPA-New York. Seinen „Touch" tragen auch viele Designs für Kuverts von Briefmarkenausstellungen und für Ersttagsstempel der New Yorker Dienststelle.

John De Santis entwarf die Erinnerungskarte „Internationales Jahr der Familie" und schuf gemeinsam mit Luis Sarda die Computergrafik für die Briefmarkenausgabe. Seine nächste Aufgabe war die Adaptierung der Entwürfe für die Gedenkserie „Flüchtlingsschutz" vom 29. April 1994.

Ivan Greiner: Ein langjähriges Mitglied des Graphic-Design-Teams ist Ivan Greiner. Er wurde in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren und kam 1972 zur UNPA. Sammler werden ihn selten zu Gesicht bekommen, doch seine Arbeit ist praktisch auf allen Briefmarkenausstellungen mit UNPA-Beteiligung in den Vereinigten Staaten zu sehen: er entwirft die Briefmarken-Displays für diese Ausstellungen. In den 22 Jahren seiner Tätigkeit für UNPA hat er geschätzte 10.000 „Panels" in vielen Sprachen geschaffen, die überall auf der Welt verwendet wurden.

Anupadi Anami: Das fünfte Mitglied des Teams schließlich ist keine Künstlerin sondern Projekt-Koordinatorin. Anupadi Anami kam 1974 zu den Vereinten Nationen und ist seit 1986 Mitarbeiterin der UNPA.

Ihre Aufgabe ist es, die Künstler mit allen Informationen, Texten und Elementen zu versorgen, die für das Design und die Herstellung der verschiedenen philatelistischen UNPA-Produkte notwendig sind. Sie muß sich alle erforderlichen Informationen über die neuen Briefmarkenausgaben verschaffen, die sie für die Texte der Jahressammelmappen und Sammelmappen „Gefährdete Arten" braucht. Obwohl sie erst relativ kurz beim Graphic-Design-Team ist, hat sie sich rasch zurechtgefunden und gut eingelebt.

Abbildungen der Entwürfe zur am
28. Oktober 1994 erscheinenden Gedenkserie
„Partnerschaftliche Entwicklung"

Neue Ausgabe: 1. September 1994

Bevölkerung und Entwicklung

Dauerserie